

1. Vorstellung Gruppe

- Vergangenheit (spontaner Zusammenschluss, Fotoaktion zur Bekanntmachung)
- Motive: negative Stimmung auf der Veranstaltung im AEG
- Ziel: Positive Willkommenskultur etablieren, Ideen sammeln, konkrete Hilfe anbieten
- Vorstellung Mitglieder (Name,...)
- anwesend: 22 (HoSe, Märchensiedlung,...)
- Vorstellung Tagesordnung

2. Überschneidung mit Bündnis für Flüchtlinge

- Vorstellung Bündnis
  - kein Verein
  - mehr als 200 Mitglieder (+80 aktive)
  - gegen massiven Widerstand wg Containeraufstellung handeln
  - Organisation: Orga-Team und Arbeitsgruppen (Sprachunterricht -> schwer Kontakt mit Flüchtlingen aufzunehmen, ...)
- Tag der Begegnung (Vorschlag für hier: Tag des Willkommens)
- festgestelltes Problem: Unzuverlässigkeit der Flüchtlinge, kein Interesse
- Lösung: Begrüßungsteams (mit Dolmetscher?) für einzelne Unterkünfte (persönliches Gesicht des Bündnisses sein) geben **Willkommenspakete** (Ordner für Schreiben von Behörden -> wurde rumgegeben)
  - werden von Stadt und privaten Spenden finanziert
  - ein Paket 7,30€
  - erstmal schauen, wie Pakete ankommen
  - Herzlich Willkommen kann Pakete gerade für unsere Unterkunft packen
- suchen "Willkommenheißer" aus Herzlich Willkommen (vier direkte Ansprechpartner aus Gruppe, da Ankunft neuer Flüchtlinge von Sozialarbeitern nicht flächendeckend rausgegeben werden soll)
- spontane Bereitschaft gefragt
- Wie kann man nach Erhalt des Asylantrags unterstützen (Integrationskurs erst ab Aufenthaltsgenehmigung)
- Aufenthaltsraum für Flüchtlinge gefordert (gerade wg Sprachunterrichts) -> Aufenthaltsraum langer Sal wurde geschaffen. Auch für die Unterkunft an Boerns Soll gefordert (Email ist geschrieben)
- Ziel: Flüchtlinge aus Unterkunft rauszuholen durch das Anbieten von Aktivitäten um Begegnungen zu schaffen
- **Zusammenarbeit** wichtig
- Infos über Verteiler
- Annahme von Sachspenden eingestellt, soll an Kaufhaus mit Herz o.ä. gehen wg fehlender Kapazitäten
- Stand auf Stadtfest geplant, Willkommensgruppe möchte dort auch präsent sein.
- nächstes Treffen: 23.07. 19.00 Uhr Rathauskantine

### 3. Allgemeine Infos

- wichtig für Zusammenarbeit mit Flüchtlingen: Kontakt aufbauen und persönliche Ansprache (das Gefühl, dass sich jemand kümmert) -> immer wieder drauf zugehen
- Kinder: schulpflichtig (viele an Waldschule)
- Kirchen werden angenommen
- gehen sehr gerne zum Sport (z.B. Fitnesscenter)
- Problem Sprachkurse: haben sehr viel zu erzählen, unterschiedliche Lernstände, brauchen Einzelzuwendung, ansonsten: Frustration
- "Fortbildungen Rechtliches": Herr Mantzel
- Message nach außen: nicht handeln hat auch Konsequenzen
- Tagebuch Abendblatt von jemandem, der in Gebiet für Flüchtlingsunterkünfte lebt

### 4. Struktur

- Erfahrungen austauschen (Bündnismitglied bei unseren Treffen, andersrum genau so)
- Kerngruppe:
  - regelmäßig zu Treffen gehen -> Astrid Lorenschat, Sandra Taubert, Ose Trespenberg
  - unsere Treffen vorbereiten (TOP, Einladung, Schlüsseldienst) -> Adelheid Bertheau
  - Protokoll -> Castagnes
  - Verteiler pflegen -> Peter
- Verteiler: an wen sollen alle Infos gehen?
  - an alle (ca. 30)
  - Verteiler nicht der Platz für Diskussionen
  - Wilfried Bolte: als Kontakt vom Bündnis in Verteiler aufnehmen
  - ein Verteiler zur Infoverteilung, eine Emailadresse an die eingehende Sachen gehen (werden von Peter Eckhoff beantwortet)
- Kooperation mit AEG -> Sarah Castagne (Einladungen an AEG-Gruppe weiterleiten)
- Geldbeschaffung: Kasse des Bündnis für Flüchtlinge (État von 3000,- € von Stadt, Spenden ca. 3000,- €)
- "Pressesprecher": Astrid Lorenschat, Peter Eckhoff
- Wegen Verwendung des Fotos immer Rücksprache mit allen halten

### 5. Veranstaltungen

- Schulfest AEG Freitag 10.07.2015 (14.30 Uhr bis 17.00 Uhr), alle ehemaligen, zukünftigen Eltern und Schüler eingeladen
  - Infostand Flüchtlinge
- Apfelfest in der Märchensiedlung
  - Begegnung schaffen
  - gemeinsam ernten
  - Äpfel in Umgebung (Schulen, Kindergärten, Flüchtlingsunterkunft,...) verteilen
- Unterkünfte ausstatten
  - Bilder malen (mit Kindern) -> Kooperation mit AEG (Kunstkurse)

- Kissenbezüge nähen
- Tagesdecke (nicht rot)
- Teppiche
- ...

## 6. To-Do

- Araber und Jordanier einladen, von Kultur zu erzählen
- über Gerüchte aufklären
- Bündnis für Flüchtlinge: erstellt Liste mit Dolmetschern
- Listen mit Kontaktpersonen erstellen (z.B. Rechtliches, ärztliche Hilfe...) um Helfern zur Seite zu stehen
- Ideen für Einsatz des Fotos (bitte Sachen überlegen):
  - großes Willkommensplakat
  - ...

## 7. Ideen

- Gemeinschaftsraum für z.B. Begegnungs-/ Kulturcafé
  - evtl. Schule an Boerns Soll (Sporthalle, Werkraum,...)
- kreative Arbeiten gerade mit Kindern
- Musik machen
- Konkrete Ansätze ERST wenn Flüchtlinge ankommen, um auf deren Wünsche eingehen zu können (Selbstbestimmung)
- Flüchtlinge zu unseren Treffen einladen: Erfahrungen mit einbeziehen
  - auf später verschoben
- "alte" mit "neuen" Flüchtlingen vernetzen (Paten?)
- Paten für Container festlegen (Kürzel/Vermerk auf Schreiben, damit nicht doppelt geholfen wird)
- nicht nur helfen, sondern persönlichen Kontakt herstellen und evtl. Freundschaften schließen (dabei nicht zu schnell persönliche Daten preisgeben, da man sonst auch nachts angerufen wird)
- Frauenviertel mobilisieren (durch Berichte über Tätigkeiten, über Schulen, ...)
- W-LAN Anschluss für Unterkunft?? -> Antrag ist gestellt
- Film "Willkommen auf Deutsch" hier zeigen (evtl. AEG?) -> Petra Castagne
- Film über Flucht aus Lampedusa (ca. 45 Min) in Gruppe zeigen, evtl. in Verbindung mit Herrn Mentzel -> Wilfried Bolte
- "Vorbereitung" auf Zusammenarbeit mit Flüchtlingen evtl. von Frau Schui